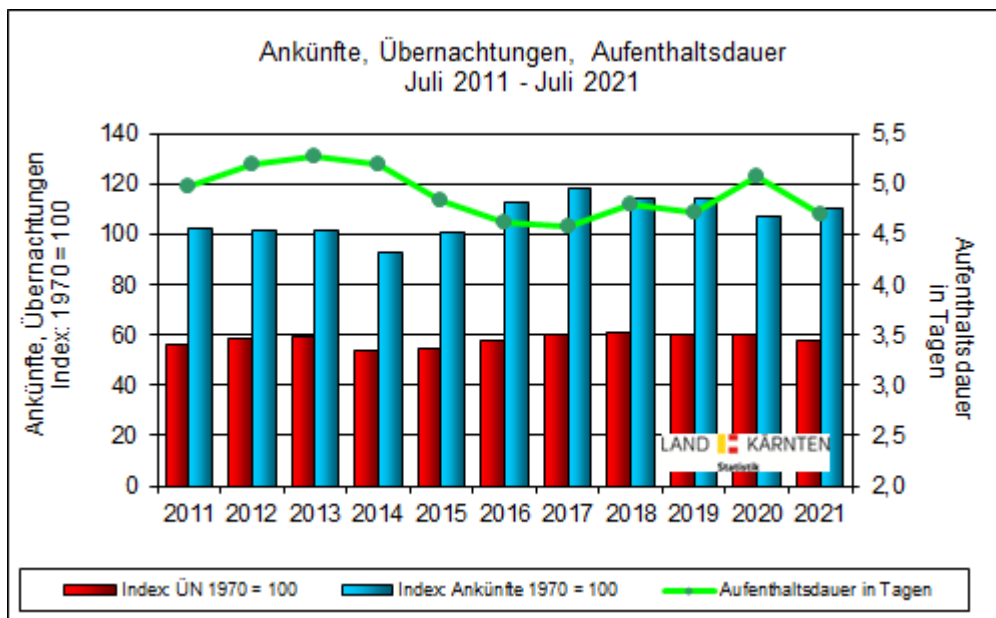


## Der Tourismus in Kärnten Juli 2021

Im **Juli 2021** wurden in Kärnten 556.735 Ankünfte und 2.617.316 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Juli des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 2,8% und bei den Übernachtungen ein Rückgang in der Höhe von 4,8%. Sowohl beim Inlandtourismus (-3,1%), als auch bei den Gästen aus dem Ausland (-6,5%) mussten Rückgänge festgestellt werden. Zuwächse wurden u.a. bei den Herkunftsmärkten Italien (+13,7%), Kroatien (+44,8%), Polen (+11,4%), Slowakei (+59,7%), Slowenien (+46,2%), Tschechien (+28,2%) und Ungarn (+4,7%) errechnet. Nächtigungseinbußen hatten die Herkunftsmärkte Deutschland (-9,9%), Niederlande (-9,6%), Schweiz (-30,2%) und das Vereinigte Königreich (-57,4%) zu verzeichnen.

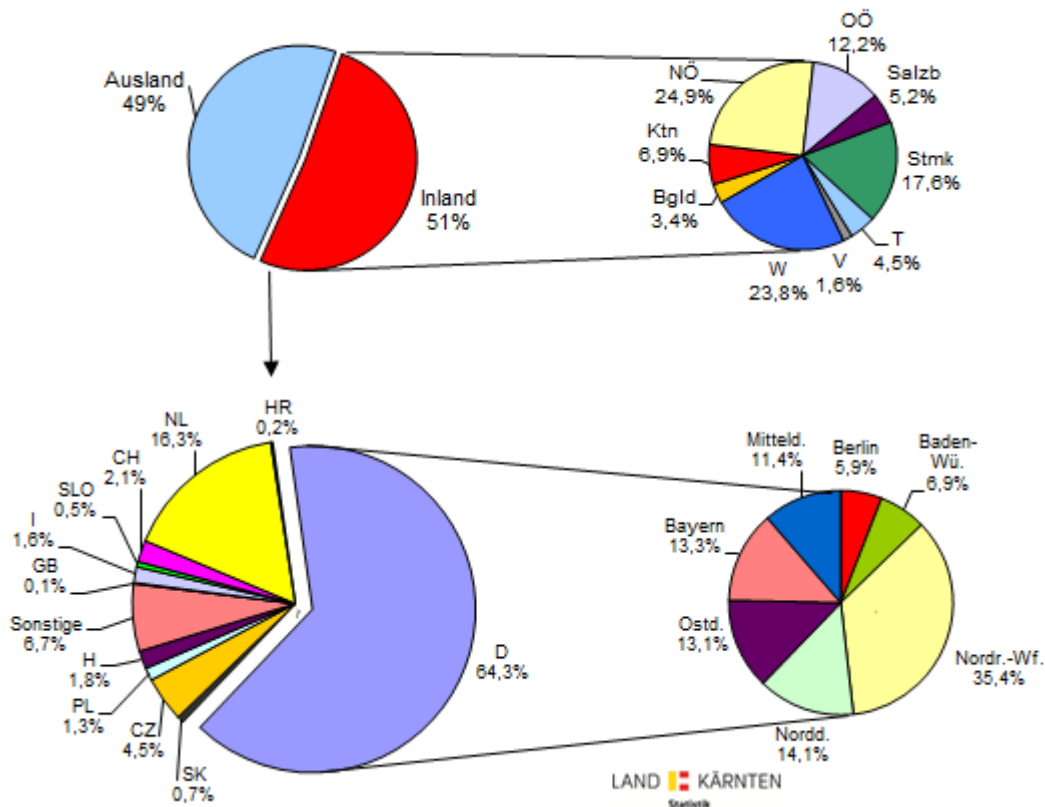
Das im Zeitraum 2011 bis 2021 höchste Julinächtigungsniveau (2018) wurde um rund 160.000 Übernachtungen verfehlt. Bei 556.735 Ankünften betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,7 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,5 Tage, jene aus dem Ausland 4,9 Tage. Im Vergleich zum Juli 2011 verweilten die Gäste (516.842 Ankünfte, 2.569.644 Übernachtungen) noch durchschnittlich 5,0 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten nur die Gemeinden Villach (+0,7%) und Klagenfurt am Wörthersee (+13,8%) einen Nächtigungszuwachs verzeichnen. Nächtigungsrückgänge mussten beispielsweise St. Kanzian am Klopeiner See (-1,9%), Hermagor-Pressegger See (-3,5%), Finkenstein am Faaker See (-6,8%), Velden (-3,4%), Weißensee (-5,4%), Radenthein (-4,1%), Keutschach am See (-8,4%), Bad Kleinkirchheim

(-2,3%), Ossiach (-10,8%), Pörschach am Wörther See (-6,0%), Millstatt (-7,2%), Steindorf am Ossiacher See (-0,4%), und Seeboden (-5,6%) feststellen.

### Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juli 2021



Der Ausländeranteil mit 1.271.823 Übernachtungen (-6,5%) beträgt 48,6% der Gesamtnachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (818.288) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 64%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 35% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (-5,1%), 14% auf Norddeutschland (-11,0%), jeweils rund 13% auf Ostdeutschland (-18,0%) und auf Bayern (-4,8%), 11% auf Mitteldeutschland (-29,3%) und 7% auf Baden-Württemberg (+10,6%). Bei den Gästen aus Berlin (+3,5%) lässt sich ein Anteil von 6% errechnen.

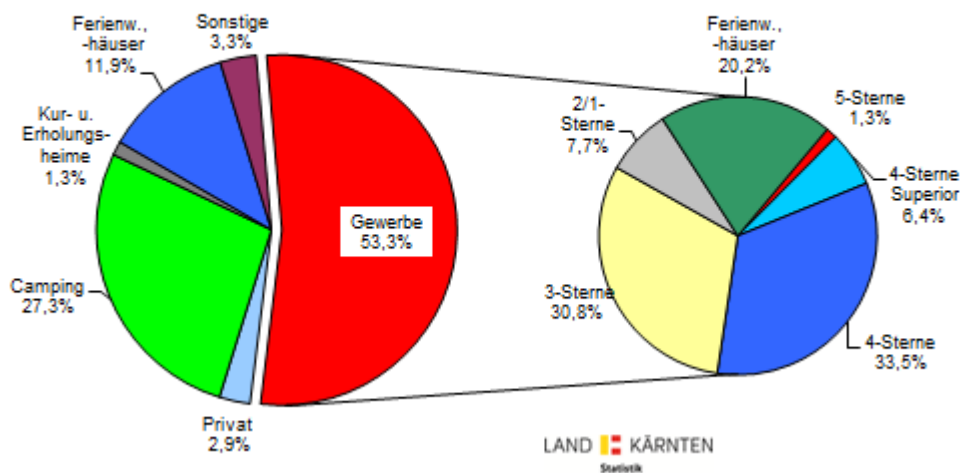
16% der Nchtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, 4,5% von den Gästen aus Tschechien und 2,1 % von den Gästen aus der Schweiz erzielt.

51,4% der Gesamtnachtungen entfallen auf den Inlandstourismus (-3,1%). 25% dieser Nchtigungen entfällt auf die Nachfrage der Gäste aus Niederösterreich (+2,0%), 24% auf jene aus Wien (-6,7%), 18% auf jene aus der Steiermark (+0,0%) und 12% auf jene aus

Oberösterreich (-0,3%). 92.616 Inländernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 7%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (-1,5%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2.370.755 Nächtigungen bzw. 90,6% der Gesamtnachtungen aus.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juli 2021



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.396.045 (-4,8%) bzw. 53% aller Übernachtungen,

davon:

18.564	(-2,9%)	auf	5-Sterne-
89.203	(+1,5%)	auf	4-Sterne Superior-
468.275	(-2,9%)	auf	4-Sterne-
429.867	(-4,6%)	auf	3-Sterne-
107.735	(-5,1%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
282.401	(-9,7%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 74.844 Nächtigungen, das sind 2,9% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem Juli des Vorjahres einen Rückgang von 5,8%, wobei 19.251 Nächtigungen (-11,2%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 312.078 (-7,6%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 61.498 (-6,7%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,9%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 80.749 (-7,8%).

Einen Rückgang an Übernachtungen im Ausmaß von 4,4% wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete mit 713.323 Nächtigungen einen Beitrag zum Gesamtergebnis in der Höhe von 27,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene haben das Nächtigungsniveau des Vorjahresmonats (-3,3%) verfehlt. Der Anteil mit 33.797 Nächtigungen beträgt 1,3%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (11.925; +44,9%), Jugendherbergen (20.832; +15,8%), bewirtschafteten Schutzhütten (7.210; -23,5%) und sonstigen Unterkünfte (47.262; -2,7%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,3% des Julinächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis Juli 2021) konnten 4.169.167 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 8,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Mit 929.949 Ankünften (+13,5%) dieses Zeitraumes errechnet sich eine durchschnittliche Verweildauer von 4,6 Tagen.